

II-12602 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6636 W

1994-05-06

**A N F R A G E**

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Schloß Mondsee

Die lange Diskussion um Erhaltung und Revitalisierung von Schloß Mondsee ging in den vergangenen Wochen in eine neue Etappe. So liegen im Schloß Mondsee/Obstgarten zwei Bauansuchen vor: eines von der Firma REMO bezüglich Bauteil 6 plus 11 E und zweitens Firma ASAMER bezüglich Obstgarten. Beide Ansuchen wurden vom Bundesdenkmalamt mit Bescheid negativ beurteilt. Nun gab es im ersteren Fall eine Aufhebung des Bescheides und Verweisung der Angelegenheit auf die Behörde erster Instanz. Auch in der zweiten Angelegenheit gibt es einen Einspruch von Herrn Asamer.

Nach Überzeugung der unterzeichneten Abgeordneten muß der Obstgarten im Schloß vor jeder weiteren Spekulation geschützt werden.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende schriftliche

**ANFRAGE:**

1. Wie lautete konkret der Bescheid zum Bauansuchen der Firma REMO bezüglich Bauteil 6 plus 11 E?
2. Wie lautete im Detail der Bescheid des Bundesdenkmalamtes bezüglich des Bauansuchens der Firma ASAMER bezüglich Obstgarten?

3. Kam es im Zusammenhang mit den beiden angeführten Bauansuchen zu Interventionen? Wenn ja, von wem, zu welchem konkreten Datum, mit welchem konkreten Inhalt und mit welchen Konsequenzen?
4. Welches Vorgehen plant der Wissenschaftsminister bezüglich des Einspruchs von Herrn Asamer bezüglich Obstgarten-Bauansuchen?
5. Welche Konsequenzen wurden aus dem Umgang mit den kostbaren Grabungsergebnissen (ca. öS 30 Millionen Grabungskosten) durch Herrn Asamer gezogen?
6. Wie hoch ist der Gesamtschaden, der durch den brutalen Abtransport mit Baggern entstanden ist?
7. Wie lautet der Bericht von Herrn A.R. Offenberger vom Bundesdenkmalamt über die Menge und Qualität der zerstörten Grabungsfunde?
8. Welche Planungen bezüglich Ausstellung (welche Räumlichkeiten) der Grabungsfunde sind vorgesehen?